



Eliot Quartett

Maryana Osipova

Violine

Alexander Sachs

Violine

Dmitry Hahalin

Viola

Michael Preuss

Violoncello

W.A. Mozart

(1756-1791)

Quartett B-Dur, KV 589

Allegro

Larghetto

Menuetto: Moderato

Allegro assai

Sergej Prokofjew

(1891-1953)

Quartett Nr.2 F-Dur,

op.92

Allegro sostenuto

Adagio

Allegro

Maurice Ravel

(1875-1937)

Quartett F-Dur, op.35

Allegro moderato, très doux

Assez vif, très rythmé

Très lent, modéré

Vif et agité

Sonntag 05. April 2020 – 17 Uhr

Mozart - Prokofjew - Ravel

16:30 Uhr Konzerteinführung mit den Künstlern

Das Eliot Quartett gründete sich im Sommer 2014 und zählt bereits zu den interessantesten und vielversprechendsten Streichquartetten der neuen Generation.

Das international besetzte Ensemble – die Mitglieder stammen aus Russland, Kanada und Deutschland – gründete sich in Frankfurt am Main und ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe. So erhielt das Eliot Quartett den 2. Preis beim Mozart Wettbewerb Salzburg sowie den 2. Preis beim Melbourne International Music Competition und gewann den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs mit 3 Sonderpreisen.

Konzerte führten das Quartett nach Italien, Spanien, Belgien, Polen und England.

Seine künstlerische Ausbildung begann das Eliot Quartett in Frankfurt bei Hubert Buchberger und Tim Vogler sowie an der Escuela Superior de Musica Madrid in der Meisterklasse von Günter Pichler. Weitere entscheidende Impulse erhält das Quartett in der gemeinsamen Arbeit mit Alfred Brendel. Darüber hinaus sind die vier Musiker Stipendiaten der Villa-Musica Rheinland-Pfalz und arbeiteten mit Künstlern wie Valentin Erben, Oliver Wille und dem Mandelring Quartett.

Das Eliot Quartett ist nach dem U.S.-amerikanischen Schriftsteller T. S. Eliot benannt, der sich von den innovativen, späten Streichquartetten Ludwig van Beethovens zu seinem letzten großen poetischen Werk „Four Quartets“ inspirieren ließ.